

Erwachsenenbildung

**Schach im Park
der Stein Egerta**

SCHAAN Schacherlebnis zum Jubiläum 50 Jahre Chess Federation Liechtenstein am Sonntag, den 4. Juli, ab 9.30 Uhr im Park der Stein Egerta. Mit einem Vortrag von Ulrich Büttner, Zehn-Personen-Simultanschach, Schachfrühstück und vielem mehr. Keine Voranmeldung. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (Telefon: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

Erwachsenenbildung

**Japanische
Schwertkampfkunst:
Konzentration und
Abschalten zugleich**

SCHAAN Die Teilnehmenden gewinnen einen Einblick in das System der japanischen Schwertkampfkunst, lernen ihre eigenen Grenzen und Fähigkeiten kennen und können die Grundlagen der japanischen Schwertkampfkunst ausprobieren. Kurs 8D16 unter der Leitung von Metin Kayar und Alexandra Marxer findet am 20. und 27. August, jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Budokan by Metin Kayar, Schaan, statt. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (Telefon: 232 48 22; E-Mail: info@steinegerta.li). (pr)

www.volksblatt.li

Übergabe in Sargans

Apotheke am St.-Martins-Ring: Zweite Apotheke in Sargans

ESCHEN Die Eschner Apotheke am St.-Martins-Ring übernimmt auf den 1. Juli 2021 die Traditionsapotheke zum Schwefelbad in Sargans. Anfang Oktober wird die eidg. dipl. Apothekerin Samira Bonderer aus Sargans an diesem zweiten Standort die Nachfolge von Ilona Heyne als Geschäftsführerin antreten.

«Institution mit langer Tradition»

«Die Apotheke zum Schwefelbad ist eine Sarganser Institution mit einer langen Tradition. Wir schätzen diese Tradition, und es ist uns ein grosses Anliegen, sie zu bewahren und fortzuführen», sagt Florentina Öhri. Die eidg. dipl. Apothekerin und Geschäftsführerin der Apotheke am St.-Martins-Ring in Eschen freut sich zusammen mit ihrem Mann Marco Öhri, der für die betriebswirtschaftlichen Fragen zuständig ist, über die Entscheidung von Besitzerin Erna Anrig zur Übergabe des Unternehmens.

Die Geschäftsführung legen die Inhaber der Apotheke am St.-Martins-Ring, Florentina und Marco Öhri, in die Hände der in der Gemeinde verwurzelten Sarganserin Samira Bonderer. Die eidg. dipl. Apothekerin ist in Sargans aufgewachsen und nach dem Studium der Pharmazie in Zürich in die Gemeinde zurückgekehrt, wo sie mit ihrer Familie lebt. «Als Apothekerin ist es für mich eine reizvolle Herausforderung, die Apo-



Die Apotheke am St.-Martins-Ring übernimmt auf den 1. Juli die Traditionsapotheke zum Schwefelbad in Sargans. (Foto: ZVG)

theke in «meinem» Dorf zu führen», freut sich Samira Bonderer darauf, die Bevölkerung von Sargans und

Umgebung mit dem bewährten Team der Apotheke zum Schwefelbad in Gesundheitsfragen zu berate-

ten und mit den Ärzten sowie Gesundheitsdienstleistern der Region zusammenzuarbeiten. (pr)

ITW-Unternehmensgruppe eröffnet JUFA-Hotel in Savognin

Projekt Nach rund 18-monatiger Bauzeit hat die ITW-Unternehmensgruppe am 17. Juni 2021 im bündnerischen Savognin das erste JUFA-Hotel in der Schweiz eröffnet.

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes erfolgte im Beisein von zahlreichen Ehrengästen die offizielle Schlüsselübergabe von der ITW an die JUFA.

Erstes JUFA-Hotel in der Schweiz

In der Bündner Bergdestination Savognin ist in den letzten Monaten das erste JUFA-Hotel der Schweiz entstanden. Die österreichische Hotelunternehmung ist europaweiter Marktführer im Familien- und Gruppentourismus und betreibt bereits über 60 Häuser in vier europäischen Ländern. Nun kommt in Savognin ein Viersternehaus mit 75 Zimmern und rund 200 Betten dazu. Das Projekt wurde lokal entwickelt und wurde in Modulbauweise aus Holz erstellt.



Leo Thomann (Gemeindepräsident Surses, Savognin), Dr. Martin Meyer (ITW), Gerhard Wendl (JUFA) und Enrico Uffer (Uffer AG). (Fotos: ZVG)

Mit der Inbetriebnahme des JUFA-Hotels in Savognin ging für die Vertreter der ITW-Unternehmensgruppe, der JUFA, der beteiligten Bauun-

ternehmen sowie der Gemeinde ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Bereits vor einigen Jahren hat die ITW-Unternehmensgruppe gemein-

sam mit der JUFA die Standortevaluation für ein JUFA-Hotel in der Schweiz begonnen. In Savognin wurde ein ideales Grundstück mit direkter Anbindung an die Bergbahnen gefunden. Dr. Martin Meyer, CEO der ITW-Unternehmensgruppe, freute sich bei der Eröffnung sichtlich, dass das Hotelprojekt erfolgreich realisiert werden konnte: «Wir sind überzeugt, dass sowohl Savognin als auch das ganze Engadin von diesem touristischen Leuchtturmprojekt profitieren wird.

Das JUFA-Hotel verfügt über ein Leistungsangebot, welches bis anhin in der Schweiz noch nicht vorhanden war. Unser Dank gilt allen Projektbeteiligten, welche uns bei der erfolgreichen Realisierung des Hotels unterstützt haben.»

Förderung der regionalen Wertschöpfung

Das JUFA-Hotel soll jährlich 30 000 bis 35 000 Logiernächte in Savognin generieren. Es ist geplant, bereits vorhandene kulinarische und touristische Leistungen in das Angebot zu integrieren. «Die Förderung der re-



gionalen Wertschöpfung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie», sagte Gerhard Wendl, der die JUFA-Hotels vor 30 Jahren gründete und sie noch heute als Direktor leitet, in Savognin vor den Medien. «Die Region und die hier lebenden Menschen sollen von unserem neuen Hotel profitieren. Mit unseren Projekten suchen wir immer eine Symbiose zwischen touristischem Nutzen, regionaler Wertschöpfung und der Steigerung der Lebensqualität in der Projektregion.» Die ITW-Unternehmensgruppe hat rund CHF 18 Mio. am Standort Savognin investiert. Weitere Hotelprojekte sind in Planung bzw. Realisierung. (pr)

ANZEIGE

wida Exklusives Wohneigentum an Hanglage in Eschen.